

# Liebe mal anders

## ... wen eine Hündin auf den Fuchs kommt Naru/Hana

Von turrani

### Neue Wege

Immer näher kam der unbekannte Mann dem Haupttor von Konohagakure, gemütlich lief er den Weg entlang während er den Wachposten und die Wächter die ein Auge darauf hatte, wer kam und wer gerade ging schon sehen konnte. Er trug einen großen Kegelförmigen Hut wie ihn eins die Akatsukimitglieder trugen eher ihre Organisation zerschlagen wurde, einen weißen Mantel mit Roten Flamen am Saum Ende mit Ärmeln die nur bis zum Ellbogen gingen, das blaue Langarm-Shirt das er darunter trug war dadurch noch zu sehen. Auf dem Rücken trug er eine große Schriftrolle während er einen Rucksack geschulter hatte. Er ging langsam an dem Wachposten vorbei als einer der Wachen ihn rief.

"Hey sie da, sie müssen sich anmelden wenn sie Konoha betreten wollen" rief ihm Genma zu der heute mit Raido zusammen Dienst schob. Offenbar hatte Tsunade die beiden dazu verdonnert denn sie sahen nicht all zu glücklich dabei aus hier sitzen zu müssen. Er ging langsam auf die beiden zu, nahm den Stift zur Hand und trug seinen Namen in die Liste der Neuankömmlinge ein. Genma versuchte sein Gesicht zu erkennen aber der Mann hatte seinen Kopf so weit nach unten geneigt das dass unmöglich war.

"Sind sie ein Reisender, ein Kaufmann oder ein Shinobi Konoha's" fragte ihn Raido.

"Lesen sie meinen Namen dann haben sie ihre Antwort" entgegnete der Fremde mit einer Stimme die Raido bekannt vorkam, aber er wusste nicht woher. Der Fremde setzte seinen Weg fort, als er einen Blick auf die Liste warf und große Augen bekam als er den Namen des Fremden las.

"Was hast du Raido" fragte ihn Genma, als er ihm die Liste hin schob. Er las ebenfalls den letzten Namen auf der liste und riss überrascht die Augen auf, er sprang auf und beugte sich über die Theke das Wachhäuschens und sah den Weg entlang damit er den Fremden erblicken konnte aber der war weg. Dennoch blieb der Name der auf der Liste stand als Beweis das er es gewesen ist. Drei Jahre lang war er auf Wanderschaft gewesen und nun ist er nach Hause zurück gekehrt. Und der Name der auf der Liste an letzter stelle stand lautete Naruto Uzumaki Namikaze.

Tsunade war gerade auf dem Weg in ihr Büro das sie für eine Stunde verlassen hatte um etwas zu essen, als sie die Tür öffnete und einen Mann erblickte der am Fenster stand und hinaus auf Konoha blickte. So wie er aussah erinnerte er sie ein klein wenig an Jiraiya, der hatte auch immer eine riesige Schriftrolle bei sich in der die Künste und Versiegelungen standen die er beherrscht oder benutzt hatte damit die Künste die er

versiegelte nicht mehr benutzt werden konnten. Allerdings trug dieser Mann einen Hut den Jiraiya niemals tragen würde, durch den konnte man auch das Gesicht des Fremden nicht ganz erkennen.

"Wer zum teufel sind sie und wie sind sie in meine Büro gelangt" wollte der amtierende Hokage von Konoha von dem Fremden wissen.

"Deine Assistentin hat mich herein gelassen damit ich auf dich hier warten konnte Tsunade" entgegnete er als er seinen Hut abnahm und sich zu erkennen gab. Strohlblonde strähnige Haare kamen zum Vorschein die er nun länger trug als früher, wodurch er seinem Vater dem vierten Hokage nur noch ähnlicher sah. Sein Ozean Blauen Augen musterten sie während ein sanftes Lächeln auf seinen Lippen lag.

"Naruto, du bist endlich zurück" entgegnete sie als sie auf ihn zuging und ihn umarmte. Und sie konnte spüren das er noch durchtrainierter war als es schon vor seiner Reise gewesen war.

"Gott deine Muskeln fühlen sich so gut an, da bekomme ich ja fast lust dir die Klamotten vom Leib zu reißen um dich in Natura zu sehen".

"Das solltest du lassen sonst muss ich dir wehtun Tsunade" entgegnete er wobei er leicht zu grinsen begann als er etwas aus seinem Rucksack holte.

"Das ist für dich, die besten Sake aus den Vier anderen Ninja-Nationen die ich bereist habe" sprach Naruto als er Vier verschlossen Sake Flaschen auf ihren Tisch stellte.

"Das wäre doch nicht nötig gewesen, wie wär´s wenn wir uns heute Abend zum Essen treffen und wir eine davon köpfen, dann kannst du mir erzählen was du alles erlebt hast. Wie klingt das für dich" fragte sie ihn höfflich.

"Nach einer guten Idee, um Sieben bei mir zu Hause, du kannst auch Shizune mitbringen wenn sie Lust dazu hat" entgegnete Naruto.

"Ich frage sie wenn ich sie sehen, dann bis später Naruto" antwortete sie ihm als er ihr Büro verließ.

Nachdem er kurz zu in seiner Wohnung war und dort seinen Rucksack und drei Kagebunshin zurück lies die dort sauber machten, begab er sich auf direktem Weg zum Ichirakus wobei er von allen etwas seltsam angesehen wurde. Sein Stirnband hatte er zu Hause gelassen weshalb seine Blonden Haare ihm in die Stirn fielen aber das störte in nicht. Dadurch das er aussah wie sein Vater glaubten wohl einige sie würden einen Geist sehen, manche der älteren Frauen die vor ihrem Geschäft kehrten ließen sogar vor Schreck ihren Besen fallen als er an ihnen vorbei ging. Die jüngeren Frauen sahen ihn mit wachsender Interesse an und warfen ihm verführerische Blicke zu die Naruto kurz lächeln ließen, aber er machte keine anstalten stehen zu bleiben um mit einer von ihnen zu flirten. Er war nun mal nicht wie Jiraiya auch wenn viele meinten, das er seinem Lehrmeister doch ähnlicher war als er zugeben wollte. Als er beim Ichiraku-Imbiss ankam staunte Naruto nicht schlecht, aus dem kleinen Imbiss war ein regelrechtes Restaurant geworden das gut besucht zu sein scheint. Er trat durch die Tür und lief an den Tischen vorbei zur Theke wobei ihn wieder viele ansahen als würden sie ein Gespenst sehen. Er setzte sich an die Theke und sah zu wie Teuchi kräftig am werkeln war um die Bestellungen fertig zu machen die noch auf sich warten ließen.

"Einen Moment bitte, ich bin gleich bei Ihnen, heute ist mal wieder die Hölle los hier da komm ich nicht ganz hinterher" sprach Teuchi zu ihm und schwang dabei kurz das Messer mit dem er die Zutaten schnitt.

"Nur keine eile Teuchi, alte Männer wie du sollten in der Küche nicht hetzten" entgegnete Naruto als Ayame plötzlich hinten aus der Küche kam. Als sie Naruto

erblickte erschrock sie und ließ ihren Block fallen.

"Minato-Sama" flüsterte sie und Naruto lächelte nur und ließ ein breites Grinsen sehen.

"Nicht ganz Ayame aber du liegst nur knapp daneben beim raten" erwiderte er. Jetzt erkannte sie ihn erst wieder als sie die Schnurrhaar ähnlichen Striemen auf seiner Wange sah, und ihren Fehler erkannte als sie ihn verwechselt hatte. Sie eilte sofort auf ihn zu und zog ihn halber über die Theke bevor sie ihn heftig umarmte.

"Naruto du bist wieder da, du warst ja ewig auf reisen" jubelte sie los.

"Ayame.... bitte...du erdrückst mich...ich krieg keine Luft" stammelte Naruto und Ayame ließ ihn sofort los.

"Entschuldige das ich so stürmisch war, ich war nur so froh dich zu sehen" entgegnete sie als sie sich die Gelegenheit nahm ihn näher zu betrachten, wobei ihre Fantasie einen Großteil davon übernahm ihn sich ohne Kleidung vorzustellen.

"Solch einen Blick wie den deinen jetzt hab ich schon mal gesehen heute, als ich nämlich vorhin bei Tsunade war. Könntest du also bitte aufhören mich mit den Augen auszuziehen, das ist mir ein wenig unangenehm".

"Entschuldige, die siehst nur so verdammt gut aus, kein vergleich mehr zu dem kleinen Jungen der du früher warst" entgegnete Ayame als Teuchi eine Extra große Schüssel Ramen vor ihm abstellte.

"Für dich Naruto zur Feier deiner Rückkehr, einmal Miso-Ramen mit extra Schweinefleisch".

"Danke Teuchi" entgegnete Naruto als er sich zwei Stäbchen nahm und anfang zu essen. Als er fertig war schob er die Schüssel zu Teuchi und sah ihn an.

"Ich muss sagen deine Ramen sind Lecker wie immer, aber mein eigenes Rammen-Rezept schlägt deine mittlerweile um längen".

"Ich fass es nicht da kommst du nach drei Jahren in meinen Laden und behauptest einfach mal so das du bessere Ramen kochen kannst als ich" entgegnete der alte Mann kopfschüttelnd.

"Ich behaupte es nicht nur, ich weiß es und wenn du willst beweis ich es dir".

"Wann" wollte Teuchi herausfordernd wissen und sah ihn an während er sich auf der Theke abstutzte.

"Wie wär's wenn du deinen Laden heute Früher zu machst und ich komm um Neunzehn Uhr Fünfzehn vorbei und koch dir meine Ramen. Ich hatte Tsunade eh zum essen eingeladen und wollte ihr etwas selbst gekochtes servieren, da kann ich das doch gleich hier tun und dich gleichzeitig überzeugen. Und wie wär's mit einem kleinen Wetteinsatz, wenn ich gewinne darf ich hier ein Jahr lang umsonst essen und trinken",

"Und wenn ich gewinne übernimmst du ein Jahr lang Abend's den Lieferdienst, abgemacht?"

"Abgemacht, ich müsste mir aber mal kurz deine Küche ansehen um zu sehen ob du alles da hast was ich brauche" entgegnete er und Teuchi nickte bevor er ihn in die Küche führte die Naruto kurz inspizierte eher er sich verabschiedete und ging. Ein siegessicheres Grinsen lag auf seinen Lippen den diese Wette hatte er schon so gut wie gewonnen.

Gegen Abend saß er auf dem Hokagekopf der ersten Generation und sah hinunter auf Konoha, so vieles hatte er hier erlebt, gutes wie schlechtes was ihn genau so geprägt hatte wie die Gewinne und die Verluste die er hinnehmen musste.

"Ich erinnere mich gut daran wie du früher immer die Gesichter der Hokage

beschmiert hast weil du es für einen guten scherz hielst" sprach eine ihm altbekannte Stimme zu ihm.

"Und ich erinnere mich daran wie du immer hinter mir hergejagt bist und sie mich wieder hast sauber machen lassen bevor wir danach Ramen essen gegangen sind" entgegnete Naruto als Iruka neben ihn trat und sich setzte eher er ihn von der Seite ansah.

"Aber ich muss sagen du hast dich ganz schön gemacht Naruto, du bist zu einem Mann geworden der genauso sehr bewundert wird wie die früheren Kage. Ich habe keinen zweifel daran das du später ein beispielloser Hokage sein wirst".

"Das Glaube ich auch, du wirst ein noch besserer Hokage sein als dein Vater" fügte Kakashi hinzu der neben ihm auftauchte.

"Was machst du den hier oben Kakashi, versteckst du dich vor Anko" fragte Iruka den Grauhaarigen Mann der ihn nur gelangweilt ansah.

"Wie kommst du den darauf, ich hab nur Naruto zufällig gesehen und wollte ihm hallo sagen".

"Ach, dann flüchtest du also nicht vor deiner Frau die da unten herumläuft und aussieht als wäre sie Fuchsteufelswild auf dich" entgegnete er als er nach unten auf die Straße zeigte durch die Anko lief und dabei lauthals rum fluchte.

"KAKASHI DU IDIOT WO STECKST DU, ICH KANN ES JA NOCH VERZEIHEN DAS DU DIR MEINEN GEBURTSTAG NICHT MERKEN KANNST, ABER NICHT DAS DU DEN UNSERER TOCHTER VERGISST. ALSO ZEIG DEINE VISAGE ENDLICH UND NIMM DEIN ENDE HIN WIE EIN MANN UND STELL DICH GEFÄLLIGST, JE LÄNGER ICH DICH SUCHEN MUSS UMSO QUALVOLLER WIRD DEINE ENDE SEIN, DAS VERSPRECHE ICH DIR" zeterte Anko so laut das es die drei sogar noch oben auf dem Hokagefelsen verstehen konnten.

"Du hast den Geburtstag von Yumi vergessen, und wahrscheinlich hast du auch kein Geschenk für sie besorgt" warf Iruka seinem Freund zu und der sah ihn nur wehleidig an.

"Ich bin nicht schuld daran, Tsunade hat mir in den letzten Wochen so viele Missionen gegeben das ich daran einfach nicht mehr gedacht habe, wenn mir nicht schleunigst eine Lösung einfällt erleb ich den morgigen Tag nicht mehr" entgegnete Kakashi und bangte um sein Leben.

Naruto konnte das nicht länger mit ansehen wie sein alter Lehrer um sein Leben fürchtete und beschloss seinem alten Sensei den Hals zu retten. Er sprang hinunter und landete dabei direkt vor Anko's Füßen die ihn überrascht ansah.

"Naruto, ich wusste gar nicht das du wieder da bist, hast du zufällig meinen Nichtsnutzigen Ehemann gesehen der DAS GESCHENK FÜR SEINE TOCHTER VERGESSEN HAT UND IHREN GEBURTSTAG GLEICH DAZU", fragte sie ihn wobei sie den letzten teil in alle Richtungen schrie und nach Kakashi ausschau hielt.

"Ja hab ich und ich muss dich um Verzeihung bitten Anko" entgegnete Naruto und Anko sah ihn komisch an eher er fortfuhr: "Ich hab ihn kurz nach meiner Ankunft getroffen und ihn gebeten mit mir zu trainieren um der alten Zeiten willen und weil ich ihn schlagen wollte. Bis gerade eben haben wir noch da Oben auf dem Hokagefelsen die Aussicht genossen und uns unterhalten als Iruka kam und ihn an das Geschenk für eure Tochter erinnerte. Es war meine Schuld das er nicht mehr daran gedachte hatte". Anko sah ihn an um zu prüfen ob er log aber das schien er nicht zu tun, dann sah sie hinauf zum Hokagefelsen und als sie Kakashi erblickte wusste dieser das es keinen zweck mehr hatte zu fliehen und sprang hinunter.

"Stimmt es was Naruto sagt, hast du dich von ihm zu einem Training überreden lassen

und dadurch das Geschenk vergessen?" fragte sie ihn direkt.

"Ja so war es, ich hab nicht mehr daran gedacht da ich so beeindruckt von Naruto's neuen Künsten war und welche Fortschritte er gemacht hat. Es tut mir leid Anko" entgegnete Kakashi reumütig.

"Ich hab eine Idee da der ganze Schlamassel meine Schuld ist lad ich euch zum essen ein, seht um Neunzehn Uhr Fünfzehn bei Ichiraku. Und das hier gebe ich dir Kakashi" erwiderte er als er eine Siegelrolle aus einer Tasche seines Mantels holte, die er entrollte und entsiegelte. Im nächsten Moment hielt er einen Riesigen Plüsch-Fuchs mit neune Schweifen in der Hand. "Den hab ich mal bei einem Sommerfest während ich in Kumogakure war gewonnen. Den kannst du deiner Tochter schenken als Wiedergutmachung dafür das ich dich heute aufgehalten habe" sprach er und übergab ihm das riesige Plüschtier. "Jetzt hast du ja ein Geschenk für sie also lass uns endlich gehen" forderte Anko die bereits umdrehte und sich auf den Weg machte.

"Danke Naruto du hast mir gerade echt den Hals gerettet" flüsterte er ihm zu und Naruto winkte ab.

"Du hast mir schon viel öfters als ich zählen kann aus der klemme geholfen da war das dass mindeste was ich tun konnte und jetzt solltest du besser gehen Sensei" entgegnete Naruto als er sich so langsam auch auf den Weg machte.

Als Naruto vor seiner Tür ankam und es schon kurz vor Sieben war sah er das Tsunade schon auf ihn wartete und sie hatte nicht nur Shizune im Schlepptau sondern auch Sasuke und Sakura, wobei letztere ziemlich füllig aussah.

"Sag mal Sakura, hast du heute morgen ein Kleinkind gefressen, du wirkst so rundlich auf mich. Bist du dir sicher das du laufen kannst oder sollen wir dich nicht lieber durch die Straßen rollen" witzelte Naruto als er näher kam und sie sah ihn mit verschränkten Armen vor der Brust Zornig an.

"Du hegst wohl Todessehnsüchte, wenn du noch mal so etwas Sagst stampf ich dich ungespitzt in den Boden" entgegnete sie eher sie ihn lächelnd umarmte. "Aber es ist trotzdem schön dich Baka zu sehen" fügte sie noch hinzu.

"Das kommst du ja noch gerade rechtzeitig zur Geburt, wir beide wollen nämlich das du der Pate unseres ersten Kindes wirst Naruto" ergänzte Sasuke noch als er neben Sakura trat und ihn ansah.

"Ich, Pate? Ich weiß gar nicht was ich dazu sagen soll".

"Sag einfach ja Dummkopf" entgegnete Sakura und sah ihn wartend an.

"Ja, liebend gern werde ich der Pate eures Kindes, aber ihr seit nicht nur deswegen hier, oder? Ihr wollt bestimmt mit mir, Tsunade und Shizune essen gehen" und die beiden nickten.

"Dann folgt mir ihr werdet heute was besonderes zu essen bekommen" und damit machte er sich auf den Weg, aber als sie dann vor dem Ichiraku's ankamen und Anko und Kakashi zusammen mit ihrer Fünfjährigen Tochter dort sahen waren sie skeptisch.

"Was soll an Ramen den so besonders sein" wollte Sasuke wissen als Naruto auf das Lokal zuging an deren Tür das geschlossen Schild hing.

"Kannst du nicht lesen Gaki, da steht geschlossen" meckerte Anko aber er überging ihren Protest und klopfte an die Tür. Wenig später wurde sie auch schon entriegelt als Teuchi ihm aufmachte.

"Du hast wohl noch ein paar mehr als nur Tsunade und Shizune eingeladen, was?" fragte ihn Teuchi als er eintrat und Ayame noch mal begrüßte. Die anderen folgten ihm und nahmen an der Theke platz als sie beobachteten wie Naruto einfach in die Küche marschierte, aber als jeder von ihnen einen Blick auf Teuchi warf der mit ihnen

an der Theke saß und den das nicht störte, dachten sie sich nichts weiter dabei. Naruto kam zurück beladen mit jeder Menge Zutaten. Er setzte Wasser auf und ließ es schon mal köcheln als er sich die Schürze umband und begann die Zutaten klein zu schneiden. Jeder sah ihm dabei zu wie er, wie ein Profi die Ramen zubereitete als hätte er nie etwas anderes getan. Jeder Handschlag den er machte wirkte absolut gezielt und wie einstudiert. Nach einer Weile begann Naruto die Ramen noch abzuschmecken, eher er sie in die Schüsseln füllte und sie garnierte mit den Beigaben und sie dann vor ihnen abstellte. Teuchi beobachtete ihn dabei genau und erwartete das er beim servieren eine Fehler machte wie den Daumen aus versehen in der Suppe zu haben, aber das tat er nicht.

"So lasst es euch schmecken bessere Ramen werde ihr bestimmt nirgends bekommen" sprach Naruto als sie alle nach Stäbchen griffen und diese auseinander brachen bevor sie zu essen begannen. Doch schon als sie den ersten Bissen im Mund hatte weiteten sich ihre Augen vor Überraschung, dieser eine Bissen löste eine Geschmacks-Explosion in ihrem Mund aus die sie nicht beschreiben konnten. Sakura war die erste die sich wieder fing und die Schüssel die sie hatte so schnell leerte wie Naruto zu seinen früheren Zeiten und auch gleich eine zweite verlangte.

"Ich muss sagen, diese Ramen sind der Hammer" lobte ihn Sakura zwischen zwei Bissen, selbst Teuchi pflichtete ihr bei. "Die sind wirklich Klasse, ich muss zugeben die sind besser als die von dir Teuchi" konterte Tsunade die ebenfalls Nachschlag verlangte.

"Also jetzt mal Butter bei de Fische, was verlangst du für das Rezept" wollte Teuchi wissen.

"Was bittest du mir den an Teuchi" stellte Naruto eine Gegenfrage und stützte sich auf der Theke ab.

"Alles was ich dir bitten kann, selbst die Hand von Ayame wenn es sein sollte" konterte er wobei Ayame leicht rot wurde, als ihr Vater davon sprach sie Naruto zur Frau zu geben wobei sie dagegen nicht abgeneigt zu sein schien.

"Ayame kann heiraten wenn sie will, ich geb dir das Rezept unter zwei Bedingungen".

"Und welche wären das" wollte er neugierig wissen.

"Erstens, vierzig Prozent von dem was du mit meinem Rezept verdienst geht an mich und zweitens du nennst diese Ramen Kurama-Maki Spezial" erwiderte Naruto und Teuchi schlug ein. Er holte einen Zettel aus seiner Brusttasche und gab ihm diesen.

"Da steht alles drauf auch wann du die Zutaten zugeben musst, das ist entscheidend damit sie ihr ganzes Aroma und ihren Geschmack entfalten können".

"Ich hoffe das ich damit genug verdiene um mich in dem Jahr, in dem du hier kostenlos essen und trinken darfst über Wasser halten zu können" witzelte Teuchi und alle lachten laut auf.

Am nächsten Tag war das erste das er tat jemanden besuchen zu gehen den er drei Jahre lang nicht besucht hatte, Schritt für Schritt kam er dem Friedhof von Konoha immer näher und damit dem Grab von Hinata. In seiner Hand hielt er einen Strauß Weiße Tulpen, ihre Lieblingsblumen die sie immer gemocht hatte. Er ging durch die zahlreichen Grabreihen hindurch bis er zu ihrem Grab gelangte an dem schon jemand stand und auf den Namen starte der dort geschrieben stand, ein riesiger weißer Hund mit braunen Ohren stand neben seinem Herrchen. Naruto lief weiter auf das Grab zu und blieb neben dem Mann stehen eher er sich kurz bückte um die Blumen abzulegen. "Ich hatte schon gehört das du wieder da bist Naruto, du warst lange nicht mehr hier" sprach Kiba zu ihm ohne ihn anzusehen.

"Seit meiner Abreise nicht mehr, ich musste einfach für eine weile weg um nach dem Glück zu suchen, das sie sich für mich gewünscht hat" erwiderte Naruto der Akamaru hinter dem Ohr kralte

"Hast du es gefunden" fragte Kiba und sein Schweigen zeigte ihm dass das nicht der Fall war.

"Ich lass dich jetzt mal mit ihr allein, schön das du wieder da bist alter Freund" und klopfte ihm kurz auf die Schulter eher er mit Akamaru den Friedhof verließ. Als Naruto auf das Grab hinab blickte und die Augen schloss kamen die Erinnerungen an jenen schwarzen Tag zurück.

Sechs Jahre Zuvor:

Naruto stand mit der versammelten Ninja-Allianz und den Samurai dem Jubi gegenüber, auf dessen Kopf Madara und Obito Uchiha standen die auf sie herab blickten. Die Erweckung des Jubi's zu verhindern war das oberste Ziel gewesen, nun war es das Ziel zu verhindern das dass Mondaugen sie alle in ein Gen-Jutsu zog aus dem sie nie wieder erwachen sollten. Doch dazu mussten sie erst die beiden Uchiha bezwingen die diesen Biju kontrollierten. Und dazu brauchte Naruto Zeit die ihm seine Kameraden verschaffen sollten damit er und Kurama ihr Chakra sammeln konnten um es an alle verteilen zu können. Das allerdings gestaltete sich schwierig da der riesige Biju immer wieder Angriff, zwar gelang es den Ninjas die meisten Angriffe abzuwehren aber hin und wieder gab es doch Verluste und die konnten sie sich nicht leisten. Der Feind war stärker als erwartet und sie brauchten jede Kampfkraft die sie kriegen konnten. Wieder Griff die Uchiha's an, ließen den Biju tausende spitze Pfähle auf die Allianz abfeuern, einige zerbrachen an den Erdbarrieren die die Iwa-Ninja errichteten aber andere durchschlug sie wurden aber dadurch abgelenkt so das sie keinen Schaden anrichteten. Eine Hand des Biju schlug nach Naruto aber Hiashi wehrte sie mit der Technik der Hyuuga's ab, doch aus dem Finger der Hand lösten sich weitere Pfähle die auf Naruto zuflogen. Seine Schattendoppelgänger hielten einige mit Rasenshurikens auf aber nicht alle. Drei flogen auf ihn zu und drohten ihn zu durchbohren als sich jemand plötzlich vor ihn warf. Er sah wie diese Person vor seinen Augen gepfählt wurde, schreiend fiel Hinata in Naruto's Arme der sie auffing. Als sie seinen Halt spürte und er sie geschockt und Überrascht ansah, legte sie eine Hand in seinen Nacken und zog ihn an sich bevor sie ihre Lippen auf die seine presste. Überrascht von dieser Geste schloss er dann rein aus Reflex die Augen und erwiderte ihren Kuss. Er spürte wie weich sie sich anfühlten, spürte die Wärme in ihnen die schon langsam aus ihrem Körper zu weichen schien. Auch konnte er einen süßlichen und zugleich metallischen Geschmack auf seinen Lippen schmecken. Als sie sich von ihm löste und sie ihn ansah lächelte sie während Blut ihren Mundwinkel hinab lief. Ihre Finger strichen sanft über seine Wange und sie sah ihm direkt in die Augen.

"Versprich es mir Naruto....versprich mir das du diesen Krieg beenden wirst..... das du ihm ein Ende setzt und glücklich dein Leben leben wirst.... auch ohne mich wenn es sein muss..... versprich es mir" sprach sie mit zitternder Stimme.

"Ich verspreche es dir nicht nur ich schwöre es dir, ich werde diesen Krieg in deinem Namen beenden Hinata".

"Ich danke dir für alles..... was du für mich getan hast... und ich werde dich immer....Lieben, bis in alle Ewigkeit" flüsterte sie ihm mit letzter Kraft zu als sie die Augen schloss und ihren letzten Atemzug tat. Und als Naruto aufsaß und seinen Feind ansah, brannte in ihm der Wille alles Leid und den Schmerz aus dieser Welt zu tilgen

für den sie verantwortlich waren und wen es bedeutete jede Zelle ihrer Körper auszulöschen.

"Naruto", das rufen seines Namens holte ihn wieder in die gegenwart zurück, als er zur Seite sah und eine Junge Frau mit braunen langen Haaren sah, die die typische Reißzahn-Tätowierung der Inuzukas auf den Wangen hatte. Er war überrascht Hana hier zu sehen, es hatte nie wirklich viel mit ihr zu tun gehabt da er die drei Jahre ältere Frau nur flüchtig kannte.

"Geht es dir gut" fragte sie ihn mit besorgter stimme da ihm unaufhörlich Tränen über die Wangen flossen die er nicht stoppen konnte und es auch nicht tat. Hana sah vor welchem Grab er stand und ging auf ihn zu, nahm in sanft in die Arme und drückte seinen Kopf gegen ihre Schulter während sie mit ihrer Linken Hand durch seinen Haaransatz im Nacken strich. Naruto erwiderte die Umarmung der jungen Frau, vergrub sein Gesicht in ihren Haaren und hielt sich an ihr Fest, wie ein Ertrinkender ihm Ozean sich an ein stück Treibgut klammerte um sein Leben zu retten.

"Schsch, ist schon gut Naruto, wein ruhig wenn es dich vom schmerz befreit" flüsterte sie ihm liebevoll ins Ohr.

"Genau da liegt das Problem Hana, egal wie viele Tränen ich vergieße es wird niemals genug sein um mich von den Schmerzen meiner Seele zu befreien" erwiderte er nur, und Hana drückte ihn noch näher an sich um ihm den Halt zu geben den er jetzt brauchte.

Er wusste nicht wie lange er dort auf dem Friedhof in ihren Armen gelegen hatte, waren es Minuten Stunden oder Tage gewesen? Er wusste es einfach nicht aber irgendwann versiegten die Tränen und er löste sich von ihr und bedankte sich bevor er ging. Hana konnte nicht anderes tun als ihm mit einem sorgenvollen Blick hinter her zu sehen, Naruto ging zurück zu seiner Wohnung. Sein handeln war rein auf Autopilot gestellt den er bekam nicht wirklich mit, wie er den Weg bis zu seiner Wohnung ging und sie Aufschloss, wie er seine Schuhe auszog und sich auf das Sofa in seinem Wohnzimmer legte. Er schloss die Augen und dachte an nichts mehr eher er in einen leichten Schlaf über ging.

Es war der selbe Traum wie er ihn schon so oft gehabt hatte. Er war ein sonniger warmer Sommertag, er saß auf einer Lichtung inmitten des Waldes der ihn Umgab. Er war nicht allein den jemand war bei ihm hielt ihn in seinen Armen und summt ein Melodie vor sich hin während sie mit ihren schlanken Fingern immer wieder durch sein widerspenstiges Haar strich. Er fühlte ihre Nähe, ihre Wärme und ihre Liebe die sie ihm immer entgegen gebracht hatte und für die er keine Zeit mehr gehabt hatte da sie ihm entrissen wurde. Aber hier in seinen Träumen war Hinata bei ihm, gab ihm das Gefühl ganz zu sein, gebraucht und geliebt zu werden. Aber es war nur ein kurzes Glück den sobald er aufwachte würde es vorbei sein. Seine Sinne waren nur auf sie gerichtet, er roch nicht den Lieblichen Duft der Blumen um sich herum sondern nur den ihren, Hörte nicht den Gesang der Vögel sondern nur ihr Summen. Er schloss die Augen um diesen Moment zu genießen, bis sie plötzlich still wurde und sich dicht an sein Ohr beugte er konnte ihren warmen Atem direkt spüren so nach war sie ihm.

"Es wird langsam Zeit Naruto" flüsterte sie ihm zu und er neigte seinen Kopf zu ihr und sah sie ihn.

"Wofür Hinata" fragte er vorsichtig nach, nicht sicher ob er ihre Antwort hören wollte.

"Es Ist Zeit los zu lassen Naruto, Zeit wieder zu leben und nicht mit den Gedanken in

der Vergangenheit zu schwelgen".

"Was wenn ich es nicht kann, wenn ich ohne dich nicht glücklich sein kann" erwiderte er leise aber sie hörte es trotzdem.

"Doch du kannst das, du hast schon andere Dinge geschafft die dir niemand zugetraut hat, du wirst auch das schaffen. Ich kann dir nicht mehr den halt geben den du suchst und die Liebe die du brauchst, das wird sie jetzt tun".

"Wen meinst du" er sah sich um, versuchte jemanden zu erblicken, aber da war niemand und als er sich zu Hinata um wand war aus ihr plötzlich Hana geworden die ihn anlächelte.

Naruto fuhr aus dem Schlaf hoch und saß Kerzengerade auf dem Sofa, "was zum..." entfuhr es ihm aber er ließ den Satz unbeendet. Sein Hand ruhte auf seiner Brust unmittelbar über dem Herzen, es schlug schneller als sonst und er fragte sich warum er plötzlich an Hana dachte. Hatte ihre Begegnung auf dem Friedhof vielleicht doch mehr zu bedeuten, hatte sie in ihm etwas entfacht das er längst für verloren hielt. Hatte sie ihm vielleicht wieder die Hoffnung zurück gebracht das er vielleicht doch.... Naruto schüttelte seinen Kopf und sah nach draußen es dämmerte noch nicht einmal aber an schlafen war jetzt nicht mehr zu denken dafür war er zu Wach. Also warf er sich seinen mantel um, schlüpfte in seine Schuhe und verließ seine Wohnung.

Seit geraumer Zeit saß er nun hier auf dieser Wiese und meditierte, versuchte seine Gedanken zu Ordnen was aber schwierig wurde als Kurama in Gedanken zu ihm sprach.

"Glaubst du alles ernstes so Gewissheit zu erlangen Naruto, das wird nicht funktionieren".

"Und was schlägst du vor, soll ich sie einfach überfallen und ihr sagen das ich von ihr geträumt habe, das hilft mir auch nicht weiter" entgegnete Naruto.

"Wovor hast du den solche Angst, davor verletzt zu werden wenn sie dich zurückweisen sollte? Oder hast du Angst davor zu Lieben, wieder einen Sinn in dein Leben zu bringen. Ist es etwa die Angst Hinata zu vergessen und nicht mehr an sie zu denken" und Naruto riss in diesem Moment im Geiste seine Augen auf und sah den Fuchs an.

"Das ist absoluter Schwachsinn, du wirst sie niemals vergessen weil sie ein Teil deiner Vergangenheit bleiben wird, aber du musst auch mal an die Zukunft denken. Genau wie sie hege auch ich den Wunsch das du glücklich dein Leben lebst, das ist es was sie von dir erwarten würde. Das du wieder zu Lieben beginnst, und ich muss schon sagen das diese Hana für ein Menschen-Weibchen gar nicht mal schlecht aussieht".

"Fängst du etwa an Geschmack an dem Aussehen der Menschen zu finden".

"Für mich seht ihr alle gleich aus, ich habe das nur gesagt um dich auf ihr äußere Erscheinung aufmerksam zu machen" erwiderte der Fuchs eher er die Augen schloss um ein kleines Schläfchen zu halten da er seinem Freund alles gesagt hatte was er zu sagen hatte. Da die Meditation auch nichts half beendete er sie und öffnet die Augen als er sie plötzlich sah. Lächelnd kam Hana auf ihn zu und blickte ihn an, ihre drei Hunde folgten ihr.

"Was machst du den hier" fragte sie ihn bevor sie sich rechts neben ihm niederließ. Einer ihrer Hunde legte sich neben ihr hin, der andere vor ihr und der dritte neben Naruto während er seinen Kopf auf seinem Linken Oberschenkel ruhen ließ und Naruto fing an ihm hinter dem Ohr zu Kraulen, was dem Hund sichtlich zu gefallen schien.

"Ich habe nachgedacht über den Traum den ich hatte" antwortete er.

"Wovon hast du den geträumt" wollte sie rein aus neugier wissen.

"Ich war auf dieser Wiese, ähnlich wie die hier und lag ihn Hinatas Armen, während sie summte. Doch dann sagte sie mir das zeit wird loszulassen, das ich nicht mehr in der Vergangenheit leben sollte sondern in der Zukunft. Und sie sagt mir das der halt und die Liebe die sie mir gab mir jetzt jemand anders geben würde. Ich hab mich im Traum ungesehen und niemanden erblickt den sie meinen konnte und als ich sie ansah, sah ich das Gesicht einer anderen vor mir".

"Wesen Gesicht hast du gesehen Naruto" fragte sie nach, aber er schwieg. Stattdessen stand er vorsichtig auf um Hana's Hund nicht zu verschrecken und verabschiedete sich von ihr bevor er ging.

Am nächsten Tag ging Naruto zu seinem alten Trainingsplatz auf dem er früher immer Trainiert hatte bevor er sich entschlossen hatte auf reisen zu gehen. Allerdings dauerte es nicht lange bis sein Training je unterbrochen wurde als er drei Hunde hörte die bellend auf ihn zukamen. Es kam wie es kommen musste und die drei rannten ihn um bevor sie anfangen sein Gesicht abzulecken.

"Was zum... hey.... lasst das" stammelte Naruto unter der Schleckattacke und versuchte die Hunde von ihm abzubringen, aber jedes mal wen er einen wegdrückte nahm ein anderer seinen platz ein und machte weiter.

"Hey ihr drei, aus jetzt" rief Hana in einem Befehlston und die drei Hunde ließen von ihm ab und eilten an ihre Seite die bereits die Fäuste in die Hüfte stemmte. Die Haimaru-Drillinge neigten nur den Kopf zu Boden und wagten nicht sie anzusehen.

"Für diesen Ungehorsam kürze ich euch heute die Futterration" verkündete sie bevor sie auf Naruto zuging und ihm wieder aufhalf. Für einen Moment lang stand sie ihm wieder so nah wie auf dem Friedhof gestern, roch seinen Duft den sie gierig aufzog. Warum nur fragte sie sich, roch Naruto von allen Männern Konoha's am besten. Es war nicht zum aushalten, wie allein sein Geruch ausreichte um sie aus der Fassung zu bringen. Wäre es nach ihr gegangen hätte sie ihn nie wieder losgelassen, aber sie musste da er gehen wollte. Sie fragte sich aber noch immer von welcher Frau er geträumt hatte, das hatte er ihr nicht verraten und es macht sie fast Wahnsinnig es nicht zu wissen.

"Was machst du hier eigentlich" wollte sie wissen als sie ein paar schritte zurück machte.

"Ich war am Trainieren bis deine drei Flohfänger über mich hergefallen sind" und als er das letzte Wort aussprach schlug sie nach ihm aber er fing ihre Faust locker ab.

"Nenn meine Hunde nicht Flohfänger oder ich sorg dafür das du es bereust Naruto" zischte sie ihm sauer entgegen.

"Glaubst du den du könntest es mit mir aufnehmen Hana, ich bin ein Gegner der über dein Format weit hinausgeht".

"Eine Lektion werde ich dir trotzdem erteilen" entgegnete sie als sie ihn Stellung ging und ihn Angriff. Zusammen mit ihren Hunden attackierte sie ihn, aber er wich allen gekonnt aus eher er einen der Hunde einen gezielten Treffer in den Nacken versetzte was diesen kurz aufheulen ließ eher er zusammenbrach und liegen blieb. Die beiden anderen griffen wieder an aber auch sie blieben nach einem gezielten Treffer in den Nacken liegen, und nun stand ihm nur noch Hana gegenüber die ihn ansah während ihre drei Hunde um ihn verstreut lagen.

"Was hast du mit ihnen gemacht" wollte sie wissen und er sah sie lächelnd an, bevor er sich zu einem nieder kniete, ihm kurz die Hand in den Nacken legte. Im nächsten

Moment sprang er wieder putzmunter auf und blickte Naruto an eher er sich an die Seite seines Frauchens eilte.

"Ich hab nichts weiter getan als einen Schmerznerve zu überlasten in dem ich kurz einen Chakraimpuls in ihr Gehirn geleitet habe der sie bewusstlos werden ließ. Ein Trick den mir Hinata zeigte, wirkt auch ganz gut bei Tieren und vor allem bei Hunden" antwortete er ihr auf ihre Frage eher er ihre anderen Hunde ebenfalls wieder aufweckte.

"Du willst trainieren, dann aber ohne Hunde. Nur du und ich" und sie sah ihn an, überlegte ob sie das ihn Erwägung ziehen sollte, und sie willigte ein. So zogen sich ihre Hunde zurück bis die beiden sich alleine auf der Lichtung standen, bevor Hana den Kampf eröffnete und auf ihn zustürmte. Beide gingen mit absoluter Härte auf einander los und schenkten sich nichts, Naruto musste zugeben das ihr Tai-Jutsu ganz gut war. Aber was Nin-Jutsu antraf griff sie nur auf die ihres Clans zurück weshalb er annahm das sie nur diese beherrschte, so war bei ihm kein Preis zu gewinnen. Mittlerweile hatten die beiden schon ein paar Stunden zusammen trainiert, sie standen etwa 7 Meter auseinander und Hana versuchte zu Atem zu kommen als ihr ein angenehmer Geruch in die Nase stieg. Nein er war mehr als angenehm er war betörend, ließ ihr fast die Sinne schwinden und umnebelte sie. Statt zu Atem zu kommen beschleunigt er sich eher noch und Naruto sah wie ein leichter Rotschimmer sich auf ihre Wangen legte. Hana versuchte sich zu beherrschen, wollte nicht den trieben nachgeben die von ihr verlangten dem Geruch zu folgen und sich ihre Beute zu holen.

"Ist alles in Ordnung Hana" fragte sie Naruto der ein paar Schritte auf sie zu kam und der Geruch den sie wahr nahm wurde stärker. Da erkannte sie das es Naruto war der so verführerisch roch. Es war wohl der Geruch seines Schweißes der so süßlich und kräftig wirkte das es ihr die Sinne raubte. Ihr Körper verlangte danach ihm näher zu kommen, ihn förmlich anzuspringen und über ihn herzufallen, aber sie kontrollierte sich so gut es ging. Sie wusste aber schon jetzt dass das nicht lange gut gehen würde. "Entschuldige Naruto... aber ...ich muss...dringend weg" japste sie und verschwand gefolgt von ihren Hunden während Naruto verwirrt zurück blieb.

"Wir Frauen sind nicht immer leicht zu Verstehen, was Naruto?"

Die Stimme die hinter ihm erklang ließ ihn aufschrecken weshalb er sich sofort umdrehte und denjenigen ansah dem es gelungen war sich ihm unbemerkt zu nähern. Er erblickte eine Frau des Inzuka-Clans da sie die selben Charakteristische Tätowierung auf den Wangen hatte wie Hana. Sie lehnte sich an einen Großen Hund mit einem Stockmaß von mindesten ein Meter fünfzig dessen linkes Auge aufgrund einer Verletzung mit einer Augenklappe verdeckt war. Sein Fell war schwarz und grau und in seinem Blick lag etwas finsternes als könnte er in die Seele eines Menschen blicken und seine tiefsten Ängste spüren und hervorbringen. Nichts desto trotz schien er friedlich zu sein oder es zu bleiben bis seine Herrin es sich anders überlegte und den Freund zum Feind erklärte. Sie hatte Braunes Strähniges Haar das nicht viel länger war als sein eigenes während sie ihn ansah. Ihre Kleidung war die eines Jo-Nin aber man sah nicht das sie ein Stirnband trug dass das Zeichen Konohas aufwies.

"Ihr Frauen werdet für uns Männer im ein Mysterium bleiben Meisterin Inuzuka".

"Du kannst mich ruhig Tsume nennen Naruto, schließlich bist du der Held des Dorfes, du hast fast ihm Alleingang einen Krieg gewonnen" entgegnete sie als sie mit ihrem Hund näher kam.

"Und ich muss sagen jetzt wo ich dich besser rieche, kann ich verstehen warum meine

Tochter reiaus genommen hat. Deine Marke ist echt heftig selbst für jemanden wie mich" fügte sie noch hinzu. Naruto roch kurz an sich selbst, na gut er war ein wenig verschwitzt aber er fand das er nicht so schlimm roch.

"Stinke ich wirklich so schlimm" fragte er sie und Tsume fing an laut zu Lachen.

"Du weit nicht wirklich viel über die Frauen meines Clans, oder über meinem Clan im allgemeinen oder?"

"Ich weiß das sie empfindliche Geruchssinne haben und diese mit Chakra auch nochverstärken können und das sie zusammen mit Hunden kämpfen, aber das war es dann schon" entgegnete Naruto.

"Dein weiß ich dich mal in ein wenig mehr ein, die Frauen meines Clans wählen ihre Partner nach bestimmten Kriterien. Aber der wichtigste Punkt ist der Geruch des Mannes, er muss einfach gut riechen damit wir uns zu ihm hingezogen fühlen. Bei dir ist das wie mit der Motte und dem Licht, würde ich dich mit allen Frauen meines Clans in einem Zimmer einsperren, würde es nicht lange dauern bis sie über dich herfallen würden wie Tsunade über eine Kiste Sake. Dein Geruch ist stark, und sogar für mich ist er sehr verlockend, du riechst noch verlockender als dein Vater und er hatte schon ein ziemlich anziehenden Geruch".

"Dann ist Hana also geflohen weil ich gut rieche?"

"Ja, sie ist unerfahren was den Umgang mit Männern betrifft, außer auf Missionen hat sie mit ihnen nicht wirklich viel am Hut".

"Dann ist sie also noch nie mit einem Mann ausgegangen, hat sie vielleicht irgendwelche Macken die die Männer abschrecken" fragte Naruto interessiert und Tsume lachte nochmal laut auf.

"Nein, das ist es nicht, es gab einige Männer die sie um ein Date baten, aber sie lehnte sie alle ab. Meine Tochter sucht wohl nach einem Mann der stark ist und der gut riecht, und so wie es scheint bist du wohl ein geeigneter Kandidat für sie. Aber da sie noch nicht an einen so anziehenden Duft wie den deinen gewöhnt ist tut sie sich schwer darin sich selbst und ihre Gelste zu kontrollieren. Es wundert mich das sie es überhaupt in deiner nähe so lange ausgehalten hat, das Training hat sie wohl lange genug abgelenkt damit sie sich darüber keine Gedanken machen musste".

"Sie erwähnten meinen Vater, habe sie den vierten Hokage den gut gekannt?"

"Ich war mit ihm mehrmals auf Missionen und wenn Kushina nicht gewesen wäre, hätte ich mein Glück versucht und mich an ihn rangemacht. Er hatte einen unglaublichen Duft, manchmal konnte ich ihn selbst wenn ich in meiner Wohnung war noch immer riechen. Einen Mann wie ihn findet man heutzutage noch selten, er war Charismatisch, nett, fürsorglich und kümmerte sich mehr um das Wohl der anderen als um sein eigenes. In gewisser Weise bist du ihm sehr ähnlich auch wenn du mehr vom Character deiner Mutter hast als von ihm. Ich muss dann mal los, muss Tsunade noch den Bericht für meine letzte Mission abgeben". Sie verabschiedete sich von ihm und winkte noch mal mit dem erhobenen Arm eher sie verschwand. Während sie davon sprang und noch mal zu ihm sah lächelte sie kurz. >Du wirst ganz sicher mal der beste Hokage den Konoha je gesehen hat Naruto, da bin ich mir sicher< dachte sie eher sie sich auf ihren Weg konzentrierte und zu Tsunade eilte.

Am Abend als Naruto in seiner Wohnung am Herd stand und gerade sein Essen kochte, klingelte es plötzlich an seiner Tür und er fragte sich wer das sein könnte. Er stellte die Flamme seines Herdes niedriger und schritt langsam zur Tür als es erneut die Klingel ertönte.

"Ja ja ich komm ja schon" rief er als er den Flur entlang ging und die Tür öffnete, er

blickte eine völlig überraschte Hana an die ein wenig Rot um die Nasenspitze wurde als sie ihn sah. Er stand nur mit einer Hose bekleidet vor ihr, seine Bauch und Brustmuskeln sowie seine durchtrainierten Arme waren gut zu sehen und sie musste zugeben das er zum anbeißen aussah. Sie musste sich schon stark am Riemen reißen um ihn nicht gleich zu Boden zu werfen und ihn anzuspringen wie eine läufige Hündin. "Ich wollte mich entschuldigen wegen heute Mittag, weil ich dich ohne Grund hab stehen lassen"

sprach sie zu ihm wobei sie ihren Blick zu Boden richtete.

"Kein Problem, komm doch rein ich bin gerade am Kochen" entgegnete Naruto und ging wieder zurück in die Küche gefolgt von Hana die die Tür schloss und ihm folgte, Naruto schnappte sich das Shirt das er über eine lehne eines Stuhls gelegt hatte und zog es an bevor er sich wieder an den Herd stellte. Als sie ebenfalls dort ankam und den Geruch bemerkte, schloss sie kurz die Augen und genoss diesen. Nicht nur er roch verdammt gut sondern auch das Essen das er kochte, dieser Kerl steckte voller Überraschungen.

"Hast du Hunger, das Essen ist gleich fertig" fragte er sie und sah sie über seine Schulter hinweg kurz an.

"Ja gerne, was kochst du da überhaupt" fragte sie aus neugier.

"Ramen, aber keine Angst es sind selbstgemachte, sie sind besser als die die du bei Teuchi bekommst".

"Du machst wohl Witze, es gibt keine besseren Ramen als die von Teuchi" widersprach sie ihm heftig.

"Oh du ungläubige, ich werde dich davon überzeugen das es die besten Ramen von allen sind" erwiderte er. Er nahm sich zwei Schüsseln aus dem Schrank und füllte sie mit den Ramen, eher er sich an den Tisch setzte und ihr eine Schüssel zuschob.

"Hier bitte und wegen vorhin das macht nichts, deine Mutter hat mir ja gesagt weshalb du so schnell die Flucht ergriffen hast".

"Was hat sie dir genau gesagt" wollte sie nun neugierig wissen und er nahm seine Stäbchen zu Hand und begann zu essen eher er ihr antwortete.

"Sie sagte mir das du keinerlei Erfahrung mit Männern hast und das meine Geruch wohl deine Hormone verrückt spielen ließen. Tsume sagte auch das mein Geruch selbst für sie sehr verlockend ist und ich sogar noch besser rieche als mein Vater der vierte Hokage".

"Dann solltest du dich wohl von meiner Mutter fern halten, bevor sie noch auf dumme Gedanken kommt" erwiderte sie eher sie den ersten bissen von ihren Ramen nahm.

"Ich glaube das du das größere Problem wärst Hana" witzelte er als sie plötzlich die Augen aufriss und in ihrem Handeln inne hielt. Sie hielt die Stäbchen noch immer in der Hand rührte sich aber ansonsten nicht, und sie wirkte als würde sie durch ihn hindurch sehen als wäre er nicht da.

"Hana, alles in Ordnung" fragte Naruto sie und wedelte mit der Hand vor ihren Augen.

"Diese Ramen sind der Hammer, ich kann mich nicht erinnern jemals bessere gegessen zu haben" erwiderte sie plötzlich eher sie begann die Ramen fast herunter zu schlingen.

"Dann gehst dir wie den anderen für die ich sie gekocht habe, hätte ich ihr nicht im Weg gestanden hätte Sakura direkt aus dem Topf gefuttert" witzelte er kurz rum. Sie aßen zu Ende und Naruto verräumte die Schüsseln.

"Kann ich dich was fragen Naruto" ertönte Hana's Stimme als er dabei war das Geschirr zu spülen.

"Klar frag ruhig" entgegnete er.

"In vier Tagen ist das Große Fest zu ehren der früheren Hokage, würdest du mich zu diesem Fest begleiten?"

"Bittest du mich gerade um eine Date Hana" entgegnete er und drehte sich um, um sie anzusehen.

"Wenn du es so nennen willst" konterte sie und Naruto sah sie abschätzig an, bevor er die Küche verließ. Kurz darauf kam er wieder und hielt in der Hand ein T-Shirt das er ihr hinhielt.

"Das ist das T-Shirt das ich heute bei unserem Training getragen habe, wenn du es schaffst es einen ganzen Tag lang zu tragen ohne nach mir zu suchen, gehe ich mit dir zu dem Fest".

"Weshalb diese Bedingung" wollte sie wissen.

"Es ist eine Prüfung um deine Willenskraft zu stärken, schließlich will ich ja nicht das du mitten ihm Gedränge über mich herfällst und uns alle plötzlich bei einem kleinen Liebesspiel zusehen, das wäre glaube ich peinlich für uns beide wenn du dich nicht beherrschen könntest".

"Du scheinst ja sehr von dir überzeugt zu sein wenn du glaubst das ich mich in deiner Gegenwart nicht kontrollieren kann".

"Dann macht es dir ja nichts aus es zu tragen".

"Gib schon her" entgegnete sie als sie aufstand ihm das T-Shirt aus der Hand nahm, ihre Weste ablegte und sie ihm in die Hand drückte.

"Halt das mal kurz" sprach sie zu ihm bevor sie vor seinen Augen ihr Top auszog und plötzlich oben herum nur noch mit einem BH bekleidet vor ihm stand. Naruto musste zugeben das ihm dieser Anblick gefiel, ihre Weiblichen üppigen Rundungen in dem schwarzen Spitzen-BH zu sehen. Sie zog sich sein T-Shirt über und nahm ihre Weste wieder an sich eher sie diese wieder anzog. Sie nahm ihr Top und legte es zusammen bevor sie es in einer Tasche ihrer Weste verstaute.

"Morgen zur selben Zeit bringe ich dir wieder".

"Wenn du nicht schon vorher nach mir suchst" entgegnete er mit einem Grinsen bevor sie auf dem Absatz kehrte machte und ging.

Sie hatte sich das einfacher vorgestellt als sie, rein zum trotz ihm gegenüber, das T-Shirt angezogen hatte und das vor seinen Augen. Aber allein der Blick mit dem er sie angesehen hatte als sie im BH vor ihm gestanden hatte war ihr Belohnung genug. Nichts desto trotz fühlte sie jetzt schon wie ihr die Sinne schwanden und sie die Kontrolle zu verlieren schien. Ihrer Familie aus dem Weg zu gehen war da noch das einfachste wobei ihre Mutter sie mit einem wissenden Grinsen angesehen hatte, sie hatte natürlich bemerkt das sie plötzlich ein Blaues T-Shirt trug wo sie doch am Morgen mit einem Weißen Top das Haus verlassen hatte. Und ihr war natürlich nicht der Geruch von Naruto entgangen der plötzlich sehr stark an ihr vorhanden war. Jetzt aber wo sie in ihrem Bett lag spielte ihr Körper komplett verrückt, immer wenn sie die Augen schloss hatte sie sofort das Gesicht dieses Blonden Ramen-Junkies vor Augen und ihr wurde abwechselnd heiß und kalt. Ihr Atem ging schneller als sonst, stoßweise fast schon keuchend. Sie spürte ein Kribbeln das sie beim Gedanken an einen Mann noch nie verspürt hatte und der Drang ihn jetzt hier bei sich zu haben war schon fast unerträglich. Aber sie spürte das es nicht nur ein rein Körperliches verlangen nach ihm war, sie hatte zwar früher nicht viel mit ihm zu tun gehabt aber jetzt nach allem was passiert war wollte sie mehr von ihm wissen, wollte jede Facette seines Charakters kennen lernen, wollte mit ihm verbunden ihm nahe sein. Und Hana erkannte als sie

hier lag und an ihn dachte, das ihr Herz immer schneller schlug und sie sich in diesen Chaoten der drei Jahre jünger war als sie selbst verliebt hatte. Er war der Mann den sie gesucht hatte, stark, selbstbewusst und er roch von allem am besten. Nichts desto trotz blieb dieser Sexuelle Drang den sie ihm Moment spürte erhalten und wenn sie nicht zu ihm durfte musste sie sich wohl anderweitig Abhilfe verschaffen.

"Wie immer selbst ist die Frau" flüsterte sie als sie begann, Hand an sich selbst anzulegen um diesem Drang einhalt zu gebieten.

Sie wusste nicht wie sie es geschafft hatte diesen Tag zu überstehen aber sie hatte es und so hatte Naruto mit ihr Ausgemacht das er sie am Tag des Festes um drei Uhr abholen würde. Nun saß sie hier und wartete darauf das er kam, und schon wenig später klingelte es an der Tür. Sie stand auf und ging zu dieser um sie zu öffnen und um einen Überraschten Naruto zu erblicken dem schier die Augen aus dem Kopf zu fallen schienen. Sie trug einen zweiteiligen Bauch freien Kimono, anders als die Traditionellen Kimonos die er heute schon so oft gesehen hatte. Er war Rot mit Weißen Mustern an den Ärmeln versehen, ihr langes Braunes Haar trug sie offen und sie hatte nur dezente Schminke aufgetragen wobei sie hauptsächlich ihre Augen und ihre Lippen betont hatte die in einem Fruchtigen Rot glänzten. Sie nahm sich aber auch zeit ihn zu betrachten wobei er eher schlicht gekleidet war. Er trug eine Hose und ein Pulli in einem Dunklen Blau, dazu einen Weißen mantel mit Ellbogen langen Ärmeln der mit einem Blauen Flammen-Muster versehen war. Um den hals trug er eine Kette mit Fünf länglichen Kristallen die durch kleine Silberkugeln getrennt wurden. Wen man ihn so sah und wusste wie der Vierte Hokage sich früher immer gekleidet hatte, musste man sagen das Naruto ihm wie aus de Gesicht geschnitten war, bis auf die Male auf seinen Wangen die wie Schnurrhaare aussahen.

"Du siehst Umwerfend aus" sprach er zu ihr als er seine Fassung wieder gefunden hatte und sich daran erinnerte wie man spricht.

"Danke, du aber auch, können wir dann" entgegnete sie als er ihr wie ein Gentleman den Arm anbot in den sich sich unterharkte. Eine weile lang liefen sie über den Festplatz und sahen sich die verschiedenen Attraktionen, Schauspiele und Stände an. Zumindest solange bis von einer Scharr kinder entdeckt wurden die auf sie zukam. Eines der Mädchen hüpfte aufgeregt um Naruto herum.

"Stimmt es das ihr im großen Krieg gegen die Wiedergeburt von Madara Uchiha gekämpft habt Meister Naruto und ihr eins mit dem Kyubi geworden seid" fragte sie ihn und hüpfte immer noch um ihn herum.

"Ja das ist wahr aber ich hab eine Frage an euch, seid ihr schon mal auf einem Fuchs geritten". Die Kinder sahen ihn kurz an und schüttelten den Kopf, da begann Naruto Fingerzeichen zu Formen und sein Chakra zu schmieden als er ein Paar schritte zur Seite trat und seine Hand auf den Boden drückte. Im nächsten Moment tauchte aus einer Rauchwolke heraus ein ein Meter siebzig großer Fuchs mit Rot-Braunem Fell und neun Schweifen auf. Kurama streckte sich wie eine Katze eher er sich kurz schüttelte und Naruto ansah, die Leute schien es offenbar nicht zu stören das der Biju hier mitten unter ihnen war den sie gingen weiter als wäre nichts.

"Na alter freund wie sieht es aus, gewährst du dieser Bande einen kleinen ritt auf deinem Rücken" und der Fuchs nickte nur. Naruto und Hana hoben zwei der Kinder auf den Rücken des Fuchses während dieser mit seinen Schweifen die drei anderen Hochhob und sie vorsichtig auf seinem Rücken absetzte.

"Haltet euch gut fest, nicht das mir einer von euch im vollen lauf runter fällt" sprach der Fuchs, eher er auch schon davon sauste wobei man das begeisterte Jubeln der

Kinder hören konnte. Hana und Naruto blieben zurück und sahen dem Schauspiel nur mit einem Lächeln zu.

Eine weile noch genossen sie das Fest, aßen eine Kleinigkeit bei Ichiraku's und schlenderten vorbei an den unzähligen Geschäften vorbei und wagten hin und wieder eines der kleinen Spiel. Auf einer der Bühnen wurde sogar die Ereignisse des letzten großen Ninja-Weltkrieges erzählt und auch der Kampf von Naruto und Madara wurde hier gezeigt. Der Trouble wurde ihnen aber dann irgendwann ein wenig zu viel, vor allem deshalb weil sie immer wieder seltsam angesehen wurden oder die Frauen Naruto ansahen wie eine begehrtes Stück Fleisch das sie haben wollten. Deshalb wurde Hana auch immer wieder mit neidvollen Blicken angesehen weil Naruto eine gute Partie war da er der Sohn des Vierten Hokage und der Held des vierten Ninja-Weltkrieges ist. Seine Abstammung hatte sich nach dem es bekannt geworden war ziemlich schnell rumgesprochen, allerdings hatte er genau wie Hana jede Verabredung mit den Frauen die ihn ansprachen immer abgelehnt. Es war nicht so das er sie nicht attraktiv fand, allerdings wusste er er das sie nur mit ihm ausgehen wollten weil sie wussten wer sein Vater war, weil sie zu ansehen im Dorf gelangen wollten und das ging am schnellsten an seiner Seite. Keine von ihnen liebte ihn wirklich, so wie Hinata es getan hatte. Da ihnen die ganzen Blicke irgendwann zu viel wurden zogen sie sich zurück an einem Ort an dem es ruhig war und wo sie niemand stören würde. Deshalb saßen sie jetzt auf dem Hokagefelsen und blickten hinab auf das Dorf das unter ihren Füßen lag. Den Plüsch-Fuchs den Naruto bei einem Spiel gewonnen hatte lag neben Hana während sie die Sonne beobachteten die langsam über dem Dorf unterging. Diese Stille war wohltuend und lenkte ab von dem ganzen Trouble der unten auf dem Platz und in den Straßen herrschte.

"Du hast mir noch gar nicht erzählt wie es war mein T-Shirt zu tragen, war es sehr anstrengend für dich" fragte er sie beiläufig und sah sie kurz von der Seite an.

"Es war zermürend gelinde ausgedrückt, am Schlimmsten war wohl die Nacht, jedes mal wenn ich die Augen geschlossen habe hatte ich dein Gesicht vor Augen gehabt. Der Drang nach dir zu suchen war da am stärksten, aber es gelang mir mich irgendwie abzulenken" entgegnete sie wobei ein leichter Rot schimmer auf ihren Wangen lag der sie nur noch schöner machte als sie es ohnehin schon war.

"Und wie hast du dich abgelenkt" fragte er und sie wurde noch etwas röter als sie sich daran zurück erinnerte was Naruto sehr interessant fand.

"Wen Selbstbefriedigung hilft ist dagegen nichts einzuwenden" fügte er noch hinzu und sie sah ihn geschockt an.

"Woher weißt du das ich das getan habe was du andeutest, hast du mich etwa beobachtet" fragte sie ihn und er schüttelte nur mit den Kopf.

"Nein, aber das du noch röter geworden bist als ich dich nach deiner Ablenkung gefragt habe und deine Reaktion jetzt hat mir verraten das es so gewesen sein muss". Mist er hatte sie reingelegt und ihr die Antwort entlockt ohne das sie etwas sagen musste. Als es spät wurde brachte Naruto sie zurück zu ihrem Haus. Sie liefen still nebeneinander her während sie ihren Gedanken nachgingen. Als sie vor ihrer Tür standen wand sich Hana ihm zu und sah ihn lächelnd an was sein Herz für einen Moment schneller schlagen ließ.

"Danke für den Abend, ich fand es sehr amüsant heute mit dir auf das Fest zu gehen" sie kam auf ihn zu beugte sich vor und gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange.

"Schlaf gut Naruto" flüsterte sie ihm zu bevor sie die Tür aufschloss und ihn ihrem Haus verschwand, Naruto sah ihr nach und legte seine Hand auf die Wange auf die sie

ihn geküsst hatte. Er hatte sich angenehm warm angefühlt und ein Kribbeln in seinem Bauch verursacht, mit einem Lächeln auf den Lippen ging er nach Hause.

Die nächsten Tage verbrachte er immer häufiger in der Gesellschaft der Inuzuka was ihm nicht zu stören schien, sie war jung intelligent und sehr Zielbewusst. Als sie sich für die Jo-Nin Prüfung anmeldete hatte er sogar die Idee eingebracht sie zu trainieren und ihr eine völlig neue Art zu kämpfen beizubringen. Er hatte vor ihr den Umgang mit ihrer Chakra-Natur beizubringen, wobei sich herausstellte als er sie darauf testete das sie zwei hatte, zum einen Suiton und Futon. Futon brachte er ihr bei während er Meister Kakashi bat ihr Suiton-Jutsus beizubringen weil seine zweite Chakra-Natur Katon war. Aber mithilfe der Trainingsmethode von Kakashi ging es recht schnell da er ihr das Kagebushin no Jutsu beibrachte und ihr Chakra-Reserven mithilfe von Kurama erhöhte. Sie bestand die Prüfung mit Bravour und so lud Naruto sie zum Abendessen ein was sie wohl als ein zweites Date auslegte. Für den gelungenen Abend und für das Essen bedankte sie sich dieses mal mit einem Kuss auf die Lippen. Es war ein sanfter liebevoller Kuss den sie ihm gegeben hatte und der Geschmack von ihren Lippen hatte er selbst Stunden später noch im Gedächtnis gehabt. Er merkte aber auch das sich in ihm selbst etwas veränderte, er genoss es in ihrer Nähe zu sein, sie hatte eine so beruhigende Wirkung auf ihn wie sie einst nur Hinata gehabt hatte so das er durch sie zu inneren Frieden fand. Sein rastlosen Gedanken die meistens immer auf die Vergangenheit gerichtet waren verweilten immer öfters bei der jungen Inuzuka. Und auch seine Träume waren andere, er träumte immer öfters von ihr, wobei Hinata immer eine stille Beobachterin im Schatten eines Baumes war.

Genau so wie letzte Nacht auch:

Er war wieder auf der Wiese gewesen im Wald, aber er lag diesmal nicht in Hinata's Armen sondern in denen von Hana, die Hyuuga beobachtete ihn wie auch schon zuvor aus dem Schatten eines Baumes heraus. Sie sah zu wie sie durch sein Haar strich wie Naruto lächelnd in die Sonne sah, bei diesem Bild musste sie unwillkürlich selbst lächeln. Sie stand auf und ging auf ihn zu und er sah sie an, wissend das sie zu ihm das sagen würde was er schon längst wusste. Naruto löste sich aus Hana Armen und stand auf.

"Es wird Zeit, du brauchst mich jetzt nicht mehr. Jetzt hast du nämlich das Glück gefunden das du verdienst, also halte es fest Naruto so lange du kannst. Lass nicht zu das du wieder die Person verlierst die dich von ganzem Herzen liebt. Ich werde jetzt von einem anderen Ort aus auf dich herab sehen und mit einem Lächeln über dich wachen" sprach sie zu ihm eher sie ihn noch einmal umarmte.

"Danke für alles Hinata" flüsterte er ihr zu als sie sich langsam auflöste wie Nebel in der Sonne.

Als er aufgewacht war hatte er gelächelt weil er erkannt hatte das er Hana liebte, so sehr das er für sie alles tun würde um bei ihr zu sein, und wenn er selbst bis ans Ende der Welt gehen müsste, er würde es tun. Er saß auf der Lichtung auf der sie immer trainierte und sah sie schon von weitem wie sie mit ihren drei Hunden kam um wieder einmal mit ihm zu trainieren. Aber diesmal war es ein wenig anders als sonst, sie kämpften zurückhaltender als üblich und sie merkte das Naruto nicht mit so viel Kraft zuschlug wie sonst auch. Nichts desto trotz lieferten sie sich einen erbitterten Kampf

weil keiner klein begeben wollte. Zumindest solange bis Naruto ihr die Beine wegzog und sie zu Fall brachte, er hielt ihre Arme fest und sah sie an. Wieder konnte sie seinen Unwiderstehlichen Geruch riechen, konnte seine Nähe spüren die ihr Herz schneller schlagen ließ aber diesmal war etwas anders. Die Art wie er sie ansah, dieser Blick den er ihr zuwarf jagte ihr einen Schauer über den Rücken. Sie versuchte etwas zu sagen, befeuchtete ihre Lippen die ihr in diesem Moment so trocken wie Sand vorkamen, aber es kam dennoch kein Ton aus ihr heraus. Wobei sie auch nicht mehr viel Gelegenheit dazu gehabt hätte als Naruto sich zu ihr hinunterbeugte und sie küsste. Zuerst war sie überrascht aber dann erwiderte sie diesen liebevollen sanften Kuss von ihm. Naruto ließ ihr Handgelenke los und seine Hände rutschen zu ihren und verschränkten seine Finger mit ihren. Er fuhr mit seiner Zunge die Konturen ihrer Lippen nach und übte leichten Druck auf die ihren aus und leichtsinnigerweise wie sie war gewährte sie ihm diese bitte um Einlass. Das kleine Zungenduell sollte aber nach seinen Regeln verlaufen, wobei sie wohl ein Wörtchen mitreden wollte und ihm nicht klein beigab, ihn sogar zurück drängte. Diese kleine Kämpferische Seite an ihr gefiel ihm, aber bevor er den Kuss noch weiter vertiefte zog er sich zurück und sah sie an. Ihr Atem ging etwas schneller und eine leichte röte zierte ihre Wangen, sie war einfach wunderschön. Er beugte sich hinab zu ihrem Ohr und flüsterte ihr leise etwas zu: "Finden deine Hunde auch allein den Weg nach Hause" fragte er sie mit einer Stimme die ihr eine Gänsehaut über den Rücken jagte. Ihm nächsten Moment sah sie zur Seite und pfiff erst einmal kurz und dann lang und die Hunde verstanden und verschwanden. Naruto stand auf und zog sie mit sich bevor er seine Lippen wieder begierig gegen die ihren drängte. Mit ihren schlanken Fingern fuhr sie ihm durchs Haar, doch dann bemerkte sie das sich etwas veränderte hatte. Der Boden unter ihren Schuhen fühlte sich anders an und als sie sich ihre Umgebung ansah erkannte sie das sie jetzt in Naruto's Wohnung standen. Aber sie waren nicht durch Shun-Shin No Jutsu hierhergekommen, das hätte sie gemerkt.

"Du hast mir nie gesagt das du das Hiraishin no Jutsu deines Vaters beherrscht" flüsterte sie ihm zu als er sie Rückwärts gegen eine Wand drückte und ihre Arme über ihrem Kopf an die Wand drückte, bevor seine Lippen begangen über ihre Haut am Hals zu wandern was sie überrascht aufkeuchen ließ.

"Ist das den jetzt wirklich wichtig Hana" hauchte er ihr zu als er kurz ihn seinem tun inne hielt, bevor er weiter machte und sie genüsslich aufseufzte da ihr das zu gefallen schien. Er ließ einen Arm los und sie nutzte die Gelegenheit um ihn weiter an sich zu ziehen als er den Reißverschluss ihrer Weste öffnete und ihr diese auszog. Sie griff mit ihrer freien Hand nach dem Blauen Langarm Shirt das er trug aber es gelang ihr mit einer Hand nur schlecht ihm das Kleidungsstück auszuziehen. Sie drückte sich von der Wand weg und schaffte es ihm zu Fall zu bringen. Nun lag er auf dem Rücken und sie auf ihm drauf, aber sie setzte sich auf und zog ihn mit sich bevor sie mit beiden Händen nach dem Shirt griff und es ihm auszog. Sie warf es unachtsam beiseite und fuhr mit ihren Händen über seine Nackte Brust wobei sie ihn lüstern ansah und sich auf die Lippen biss, eher Naruto wieder seine Lippen auf die ihren legte.

Stunden später, so fühlte es sich für die beiden an, lagen sie immer noch dort auf dem Boden. Nackt wie sie waren rangen sie beide nach Luft während sie gedanklich noch mal durchgingen was gerade zwischen ihnen geschehen war.

"Das war unglaublich, hast du das schön öfters gemacht" fragte Hana Naruto der genau wie sie noch leicht außer Atem war.

"Nein, das war mein erstes mal" entgegnete er und sah sie lächelnd an.

"Dafür das es für dich das erste mal war, wusstest du aber ganz gut bescheid was du zu tun hattest".

"Und ich hatte keine Ahnung das du so gelenkig wie eine Katze bist wo du doch wie ein Hund kämpfst" entgegnete er witzelnd, als sie sich auf ihn rollte und ihn ansah. In ihrem Blick lag ein strahlen das heller war als die Sonne selbst und nur ihm galt.

"Ich liebe dich Naruto" flüsterte sie ihm zu als sie eine Strähne aus seinem Gesicht strich. Naruto setzte sich auf und hielt sie ihn seinen Armen während er lächelte.

"Und ich liebe dich Hana" erwiderte er als er aufstand und sie einfach hoch hob wobei sie automatisch die Beine um seine Hüfte schlang um Halt zu finden.

"Was hast du vor" wollte sie wissbegierig von ihm wissen.

"Die zweite Runde Einläuten, die letzte ging ja wohl an dich, weil du es Geschafft hast mich zuerst zum Höhepunkt zu treiben".

"Du bist anscheinend kein guter Verlierer, was?" kicherte sie belustigt.

"Ich verliere jedenfalls nicht gerne gegen eine Frau" entgegnete er bevor er sie ins Schlafzimmer trug und die Tür mit dem Fuß hinter sich schloss.

Die Jahre zogen ins Land und wieder einmal kam der Tag den Naruto früher immer gehasst hatte, der Todestag von Hinata, aber diesmal war es anders. Er stand diesmal nicht allein vor ihrem Grab, neben ihm stand Hana die seine Hand hielt. Mittlerweile hieß sie mit Nachnamen Uzumaki, ein Jahr nachdem sie zusammengekommen waren und Tsunade ihn zum nächsten Hokage machte hatten sie geheiratet wobei ihr Bruder Kiba sich mit dem Gedanken ihn zum Schwager zu haben nicht so richtig anfreunden konnte. Aber er gönnte den beiden ihr Glück das ein halbes Jahr später mit der Geburt ihrer Tochter Yuki perfekt war. Sie hatte Rotes Haar und braune Augen, wobei Tsunade die Haarfarbe auf die Gene Kushina's zurück führte. Naruto's Mutter hatte die gleiche Haarfarbe die ihn wohl übersprungen hatte und sich jetzt wieder bei seiner Tochter zeigte. Noch nie waren beide so glücklich gewesen wie an diesem Tag, inzwischen waren auch noch ein Brüderchen gekommen den sie Minato nannten, da er das Ebenbild seines Vaters war und nur die Augen seiner Mutter hatte die Braun waren. Und nun war sie wieder im Achten Monat Schwanger weshalb Naruto ein Auge darauf hatte das sie sich nicht zu sehr überanstrengte. Ein lächeln das aufrichtig war und Glück ausstrahlte lag auf seinen Lippen, hier hatte es an jenem Tag vor mehr als Dreizehn Jahren angefangen. Hier waren sie sich begegnet und hatten in den Armen des anderen gelegen, hier nahm sein Lauf was zu einem unbeschreiblichem Glück führte. Sie legten beide den Strauß Tulpen ab den sie für sie mitgebracht hatten eher sie sich auf dem Weg nach Hause machte, sie lebten jetzt in dem Anwesen seines Vaters das Versiegelt gewesen war bis Naruto das Siegel löste. Schon von weitem Hörte man die Stimme von Yuki die schon fast durch die ganze Straße hallte.

"Komm schon Onkel Kiba, steh auf und mach weiter" brüllte sie schon fast so Laut das es in den Ohren Schmerzte, als beide durch das Tor in ihren Garten kam der auch sogleich Trainingsplatz war. Sie sahen Yuki die vor ihrem Onkel stand und die Hände in die Hüften stemmte, während er auf dem Rücken lag und total fertig aussah. Irgendwie war es schon lustig mitanzusehen wie ein Erwachsener gestandener Mann der schon in einem Krieg gekämpft hatte sich von einem fast zwölfjährigen Mädchen fertig machen ließ, während ihr neunjähriger Bruder Minato dem belustigt zusah.

"Gib mir nur eine Kleine Verschnaufpause Yuki, du hast einfach zu viel Elan für einen alten Mann wie mich".

"Das sollte aber ich jetzt besser überhört haben wo ich dir doch eine geheime S-Rang Mission anvertrauen wollte Kiba. Aber wenn du dich schon von deiner kleinen Nichte

fertig machen lässt, sollte ich diese Mission besser wohl besser an Sasuke vergeben" sprach Naruto und als er das hörte sprang er sofort wieder auf da er es hasste wenn seine Aufträge Sasuke bekam.

"Schon besser" fügte Naruto hinzu als Yuki wie eine Wild gewordene Katze auf ihn zu gerannt kam und sich in seine Arme warf.

"Na Prinzessin, hast du deinen Onkel wieder ein wenig überfordert" fragte er sie und sie zeigte das breiteste Grinsen das sie hatte.

"Ist auch nicht verwunderlich, schließlich hat sie eine wenig von diesem Fuchs-Chakra das zusammen mit ihrem eigenen eine ziemliche starke Kombination ist und das sie schon sehr gut beherrscht. Ich würde zu gern sehen ob Sasuke mit ihr zurecht kommen würde" fügte Kiba hinzu der auf ihn zukam zusammen mit Minato der irgendwie auf seine Schultern geklettert war.

"Wie siehst aus Kiba willst du mit uns Essen, du könntest doch sicher eine Stärkung vertragen oder?"

"Wen du deine berühmten Ramen machst bin ich gerne damit einverstanden" und Kiba's Vorschlag wurde durch lautes Jubeln von Minato und Yuki unterstützt was Hana den Kopf schütteln ließ. Wieso mussten ihre Kinder auch ausgerechnet die Ramen-Besessenheit ihres Vaters erben. Aber sie nahm es hin den ändern konnte sie es sowieso nicht. Und so ging die kleine Familie zusammen mit Kiba in das Anwesen, um zusammen zu essen.

ENDE

So fertig, ich hoffe das Paaring gefehlt euch, hatte die Idee weil diese Kombo noch nicht so oft oder gar nicht vorkam. Ich hoffe ihr lasst Kommis da und gebt mir feedback wie ihr sie fandet.